# **ArtHist** net

## Zeit Stellenmarkt 29.8.01 (7)

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Sep 1 23:31:27 2001

Weitere Stellenangebote im Internet finden Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine fuer Stellenanzeigen: http://www.jobs.zeit.de/

Postleitzahlenbereich:

#### Gesamt

1. offene Stelle: UNIVERSITAeT AUGSBURG Graduiertenkolleg Wissensfelder der Neuzeit. Entstehung und Aufbau der europaeischen Informationskultur. Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Freistaat Bayern gefoerderten interdisziplinaeren Graduiertenkollegs sind im Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis 1. April 2002 insgesamt 5 Doktorandenstipendien fuer die Dauer von maximal 3 Jahren Beteiligte Fachgebiete, in denen Promotionsmoeglichkeit besteht: -Kunstgeschichte; -Literatur- und Sprachwissenschaften (Anglistik, Germanistik, Romanistik); -Politik- und Sozialwissenschaften; -Geschichte und Volkskunde. Als weiteres Fachgebiet ist Europaeische Kulturgeschichte im Aufbau begriffen. Gefoerdert werden historisch orientierte Untersuchungen ueber die Verarbeitung von -registrierend-seriellem Administrationswesen, z. B. in Firmenakten; -historisch-memorialem Wissen in Muenzsammlungen und Epigraphik, Editionen und Uebersetzungen antiker Historiker, Historiographie und Mythographie; -alltagskulturellem Wissen in Altoekonomik, Konversationsliteratur, Neulateinischer Epigrammatik, Frueher Sensationspresse, Magieliteratur; -herrschaftlich-publizistischem Wissen in Dorfordnungen, Fuerstenspiegeln und Regimentslehren; -lehrfoermig-didaktischem Wissen

in

Geschichtsbuechern, Fremdsprachendidaktik,
Rezensionswesen, Gelehrtentraktatistik;
-aesthetischem Wissen in darstellender Kunst,
Bildmedien und Bildpublizistik; -Wissen aller
dieser Felder in Sammlungen und Bibliotheken. Das
Kolleg ist der multidisziplinaeren Erforschung
derjenigen Formen der Wissensproduktion,
-verbreitung und -speicherung gewidmet, welche die
Entstehung und den Aufbau der neuzeitlichen
Informationskultur Europas bedingten. Die
fruehmoderne Ausweitung von Schriftlichkeit in
skriptographischer und typographischer Form und die
serielle Buendelung von Texten in medialen Feldern
und Bestaenden findet dabei verstaerkte Beachtung
und

kann besonders an den kulturhistorischen
Avantgardismen und den umfassenden Archiv- und
Bibliotheksbestaenden Augsburgs unter Nutzung der
Infrastruktur des Instituts fuer Europaeische
Kulturgeschichte exemplifiziert werden. Das
Bewerbungsschreiben soll neben den ueblichen
Unterlagen eine Darstellung des Promotions- oder
Forschungsprojekts auf ca. 10 Seiten und einen
Zeitplan enthalten.-Informationsunterlagen fuer die
Bewerbung stehen zur Verfuegung.-Bewerbungen sind
ab

sofort zu richten an den Sprecher: Prof. Dr.
Johannes Burkhardt Institut fuer Europaeische
Kulturgeschichte der Universitaet Augsburg,
Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg Tel. 08 21/5
98-58 40; Fax 08 21/5 98-58 40, E-Mail:
Susanne.Empl@iek.uni-augsburg.de

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 86159

Ansprechpartner: Prof. Dr. Johannes Burkhardt Institut fuer Europaeische Kulturgeschichte der Universitaet Augsburg, Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg

\_\_\_\_\_

<sup>2.</sup> offene Stelle: UNIVERSITAeT AUGSBURG Graduiertenkolleg

Wissensfelder der Neuzeit. Entstehung und Aufbau der europaeischen Informationskultur. Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Freistaat Bayern gefoerderten interdisziplinaeren Graduiertenkollegs sind im Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis 1. April 2002 insgesamt 2 Postdoktorandenstipendien fuer die Dauer

von zunaechst 1 Jahr zu vergeben. Beteiligte Fachgebiete, in denen Promotionsmoeglichkeit besteht: -Kunstgeschichte; -Literatur- und Sprachwissenschaften (Anglistik, Germanistik, Romanistik); -Politik- und Sozialwissenschaften; -Geschichte und Volkskunde. Als weiteres Fachgebiet ist Europaeische Kulturgeschichte im Aufbau begriffen. Gefoerdert werden historisch orientierte Untersuchungen ueber die Verarbeitung von -registrierend-seriellem Administrationswesen, z. B. in Firmenakten; -historisch-memorialem Wissen in Muenzsammlungen und Epigraphik, Editionen und Uebersetzungen antiker Historiker, Historiographie und Mythographie; -alltagskulturellem Wissen in Altoekonomik, Konversationsliteratur, Neulateinischer Epigrammatik, Frueher Sensationspresse, Magieliteratur; -herrschaftlich-publizistischem Wissen in Dorfordnungen, Fuerstenspiegeln und Regimentslehren;

-lehrfoermig-didaktischem Wissen in Geschichtsbuechern, Fremdsprachendidaktik, Rezensionswesen, Gelehrtentraktatistik; -aesthetischem Wissen in darstellender Kunst, Bildmedien und Bildpublizistik; -Wissen aller dieser Felder in Sammlungen und Bibliotheken. Das Kolleg ist der multidisziplinaeren Erforschung derjenigen Formen der Wissensproduktion, -verbreitung und -speicherung gewidmet, welche die Entstehung und den Aufbau der neuzeitlichen Informationskultur Europas bedingten. Die fruehmoderne Ausweitung von Schriftlichkeit in skriptographischer und typographischer Form und die serielle Buendelung von Texten in medialen Feldern und Bestaenden findet dabei verstaerkte Beachtung und

kann besonders an den kulturhistorischen

#### ArtHist.net

Avantgardismen und den umfassenden Archiv- und Bibliotheksbestaenden Augsburgs unter Nutzung der Infrastruktur des Instituts fuer Europaeische Kulturgeschichte exemplifiziert werden. Das Bewerbungsschreiben soll neben den ueblichen Unterlagen eine Darstellung des Promotions- oder Forschungsprojekts auf ca. 10 Seiten und einen Zeitplan enthalten.-Informationsunterlagen fuer die Bewerbung stehen zur Verfuegung.-Bewerbungen sind ab sofort zu richten an den Sprecher: Prof. Dr. Johannes Burkhardt Institut fuer Europaeische Kulturgeschichte der Universitaet Augsburg, Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg Tel. 08 21/5 98-58 40; Fax 08 21/5 98-58 40, E-Mail: Susanne.Empl@iek.uni-augsburg.de

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 86159

Ansprechpartner: Prof. Dr. Johannes Burkhardt Institut fuer Europaeische Kulturgeschichte der Universitaet Augsburg, Eichleitnerstrasse 30, 86159 Augsburg

\_\_\_\_\_

3. offene Stelle: TECHNISCHE UNIVERSITAeT DRESDEN An der Technischen Universitaet Dresden sind folgende Stellen zu besetzen: Philosophische Fakultaet, zum 1.4.2002 (Nachfolge Prof. Dr. Juergen Paul) C4-Professur fuer Kunstgeschichte Der/Die Stelleninhaber/in soll das Fach in Forschung u. Lehre innerhalb der Studienganges der Philosophischen Fakultaet in der ganzen Breite der Mittleren u. Neueren Kunstgeschichte vertreten u. sich an der Selbstverwaltung der Universitaet beteiligen. Eine Mitarbeit im Sonderforschungsber. 537 "Institutionalitaet u. Geschichtlichkeit ist moeglich u. wird begruesst. Die Bewerber/innen muessen die Berufungsvoraussetzungen gem. § 40 Saechsisches Hochschulgesetz vom

### 11.6.1999

erfuellen. Bewerbungen mit tabellarischen
Lebenslauf, Darstellung des wiss. Werdeganges,
Liste der wiss. Arbeiten, Verzeichnis der
Lehrveranstaltungen in siebenfacher Ausfertigung,
in einfacher Ausfertigung die beglaubigten
Zeugnisse/Urkunden zum akademischen Werdegang (ab
Abitur) u. ein Lichtbild bis zum 11.10.2001 an: TU
Dresden, Dekan der Philosophischen Fakultaet, Herrn
Prof. Dr. Martin Jehne, 01062 Dresden. Auskuenfte
erhalten Sie unter Tel.: 0351/4635490 Frauen sind
ausdruecklich zur Bewerbung aufgefordert.
Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher
Eignung bevorzugt beruecksichtigt.

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte Professur

Ort: 01062

Ansprechpartner: TU Dresden, Dekan der Philosophischen Fakultaet, Herrn Prof. Dr. Martin Jehne, 01062 Dresden

\_\_\_\_\_

4. offene Stelle: Die STADT KOBLENZ sucht zum 01. Dezember eine/n wissenschaftliche/n Volontaer/in fuer die staedtischen Museen (Mittelrhein-Museum und

Ludwig-Museum im Deutschherrenhaus). Der Einsatz erfolgtje zur Haelfte in beiden Einrichtungen.

Vorausgesetzt werden ein mit Promotlon abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte sowie Fremsprachenkenntnisse, Kenntnisse, in der EDVAnwendung sowie die Bereitschaft zum Engagement bei musaumspaedagogischen Aufgaben. Geboten wird eine zweijaehrige praxisbezogene Ausbildung mit der Moeglichkeit zu eigenstaendiger wissenschaftlicherArbeit. Die Verguetung erfolgt in Anlehnung an die uebliche Volontariatsverguetung.

Stadtverwaltung Koblenz verfuegt ueber einen Frauenfoerderplan. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwuenscht Sie werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt, um eine Unterrepraesentanz von Frauen zu beseitigen. Bei Bewerbungen von

#### ArtHist.net

schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befaehigung die Vorgaben des SGB IX beachtet. Bewerbungen mit den ueblichen Unterlagen werden erbeten innerhalb von 4 Wochen an: Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt - Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 56015

Ansprechpartner: Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt

- Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

-----

5. offene Stelle: Das von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen gefoerderte
Ostpreussische Landesmuseum in Lueneburg
hat zum 1. 1. 2002 fuer zunaechst drei
Jahre die Stelle eines/einer Kulturreferenten/in zu
besetzen. Aufgabengebiet ist die Vermittlung von
Kultur und Geschichte Ost- und Westpreussens an die
in- und auslaendische Oeffentlichkeit.

Vorausgesetzt

werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium in (osteuropaeischer) Geschichte, Volkskunde oder angewandter Kulturwissenschaft sowie polnische und/oder russische Sprachkenntnisse. Die Verguetung erfolgt in Anlehnung an BAT III/II a. Bewerbungen sind bis zum 30. 9. 2001 zu richten an den Direktor des Ostpreussischen Landesmuseums Ritterstrasse 10, 21335 Lueneburg Telefon 04131/7 59 95-0 http://ostpreuss.landesmuseum.luene-info.de

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 21335

Ansprechpartner: Direktor des Ostpreussischen Landesmuseums Ritterstrasse 10, 21335 Lueneburg

\_\_\_\_\_

 offene Stelle: Krefeld Stadt wie Samt und Seide Das Kaiser Wilhelm Museum ist das Stammhaus der Krefelder Kunstmuseen.
 Es wurde 1897 eroeffnet und beherbergt mit der Sammlung der Stadt Krefeld und der renommierten Sammlung Helga und Walther Lauffs eine der bedeutendsten Sammlungen moderner und zeitgenoessischer Kunst. Mit dem Villenensemble Haus Lange und Haus Esters von Ludwig Mies van der Rohe besitzt die Stadt Krefeld zwei Architekturdenkmaeler von Weltrang und weltweit beachtete Ausstellungsinstitute fuer internationale zeitgenoessische Kunst. Zusaetzlich gehoert zu den Kunstmuseen eine umfangreiche Sammlung aelterer Kunst, die Gemaelde, Skulpturen, Grafiken und kunstgewerbliche Objekte des 15. bis 20. Jahrhunderts umfasst. Zum naechstmoeglichen Zeitpunkt sucht die Stadt Krefeld (ca. 240.000 Einwohner) eine Restauratorin/einen Restaurator Die Stelle ist nach Verguetungsgruppe III R Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) bewertet. Die regelmaessige woechentliche Arbeitszeit

betraegt 38,5 Stunden. Eine Besetzung mit Teilzeitkraeften ist moeglich. Zu den Aufgaben gehoeren die selbstaendige konservatorische und restauratorische Betreuung der Sammlungen und Ausstellungen, sowie die Mithilfe beim Ausstellungsumbau. Voraussetzungen fuer die Uebernahme

der Funktion sind ein entsprechender Hochschulabschluss, mehrjaehrige Museumspraxis mit Schwerpunkt im Bereich zeitgenoessischer Kunst sowie fliessende englische Sprachkenntnisse in

Wort und Schrift. Fuer fachliche Fragen hinsichtlich

der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Dr.
Sabine Roeder von den Krefelder Kunstmuseen zur
Verfuegung (Tel.: 02151/77 00 44). Ihr
Ansprechpartner im Bereich Verwaltungssteuerung und
-service ist Herr Karsten Schueller (Stadthaus,
Himmer 241, Tel.: 02151/86 13 17). Wir begruessen
ausdruecklich Bewerbungen von Frauen.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung

bevorzugt beruecksichtigt. Ihre aussagekraeftige

#### ArtHist.net

Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer E-3/01/41 innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Oberbuergermeister der Stadt Krefeld Verwaltungssteuerung und -service Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 47803

Ansprechpartner: Oberbuergermeister der Stadt Krefeld Verwaltungssteuerung und -service Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

\_\_\_\_\_

7. offene Stelle: ARITHMEUM sucht Volontaere/-innen Das Arithmeum ist ein Museum, das Kunst und Wissenschaft verbindet. Die Geschichte des Rechnens, konstruktive Kunst und Museumskonzerte des Deutschlandfunks schaffen die Basis fuer ein einzigartiges Kulturzentrum. Wir suchen engagierte Volontaere/innen, die sich vielfaeltig einbringen koennen: Organisation im Museumsalltag, Realisieren von Ausstellungen, Konzeption von Sonderausstellungen, Schreiben und Lektorieren von Katalogbeitraegen zu Technik und Kunst (deutsch und englisch), Besucherdienst und Oeffentlichkeitsarbeit. Computerkenntnisse: QuarkXPress, Adobe Photoshop und Macromedia Director sind erwuenscht. Sie werden Einblicke in alle Bereiche des Museums erhalten und tatkraeftig mitarbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen richten Sie bitte an die Leiterin des Arithmeums, Ina Prinz, M.A., Lennéstrasse 2, 53113

Arbeitsbereich: Kultur

Bonn, Tel.: 0228 / 73 87 70

Ort: 53113

Ansprechpartner: Leiterin des Arithmeums, Ina Prinz, M.A., Lennéstrasse 2, 53113 Bonn

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 29.8.01 (7). In: ArtHist.net, 04.09.2001. Letzter Zugriff 02.11.2025. <a href="https://arthist.net/archive/24618">https://arthist.net/archive/24618</a>.